



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die Wunderkur und etzliche andere ergetzliche Sächelchen

Abraham <a Sancta Clara>

Berlin, [circa 1924]

166. Zweierlei Freier

[urn:nbn:de:hbz:466:1-68577](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-68577)

Madame! sprach ich / Frau Wahrheit / wie triff ich euch allhier an / kombt ihr dann von Hof / weilen ihr mir nechst der Burg*) begegnet? (es war in einem Land / wo man nit Teutsch redet). Hierauff hat sie mir mit undermengten Seufftern geantwortet / daß sie zwar nacher Hof habe wollen gehen / seye aber von der trugigen Hof-Wacht gang vngestimm abgewisen worden. Ist wahr vnd klar / sagte ich / jetzt ersinne ich mich erst / was dem gebenedeyten Jesu begegnet [am Hofe des Pilatus. Vgl. Joh. 18, 38.]

(Judas I S. 143/45.)

166. Zweierlei Freier.

Eliezer / des Abrahams Bedienter reißt auß / dem Isaac vmb ein Braut vmbzusehen / kombt zu dem Hauß des Laban / sein Jungfrau Schwester die Rebecca zu begehren / kaum daß er daselbst angelangt / ist er mit allen höfflichisten Ehrbeweisungen empfangen worden / ingredere benedice Domini (Genes. 24.) herein mein Gesegneter des Herrn / herein / willkomb / hat es geheissen zu tausendmahl / nidergesehen / tragts auff / schenckts ein / warts auff / ich erfreue mich des Herrn guter Gesundheit / geschicht mir heut die größte Gnad / das Glück hätt ich mir nit eingebildet / der Herr laß ihm schmecken / was ist meines Herrn sein Anbringen? nit bitten / nur geschafft [befohlen] / ist alles zu Diensten / er ist Patron de Casa [Herr des Hauses]; ich / sagt der Eliezer / solt vnd wolt die Jungfrau Schwester meinem Herrn Isaac vor ein Braut haben / Rebecca / fragt der Laban / wilst ihn haben? Ja / poß tausend Element / wie

*) P. Abrahams Mutterkloster lag dicht bei der „Hof-Burg“ in Wien.

sagen die Menscher [Mädchen] so geschwind Ja / da war der ganze Heyrath=Schluß beysammen / amen, buon viaggio [Glückliche Reise!]. Nach vil Jahren kombt Jacob / der Rebecca Sohn / auch zu dem Laban / auch vmb ein Braut / vnd zwar vmb sein schöne Rachel / aber da ist man gespar- sam mit den Complementen vmbgangen / der Willkomb war gar schlecht / das Fiat vnd Jawort im Arrest [Verzug] / end- lich mit harter Mühe ist die Verwilligung geschehen / doch mit dem Beding / daß er sieben Jahr darzu dienen / nach ver- flossenen sieben Jahren muß er noch andere sieben Jahr darzu dienen / in allem 14. Jahr (das ist zu vil vmb ein Weib); warumb daß deß Eliezer sein Begehren so geschwind hat statt gefunden? vnd deß Jacobs sein Bitt so grosse Be- schwärnuß gelitten? frag nit lang / such nit lang / forsch nit lang / bey dem Eliezer hat man frisch Silber vnd Gold ge- sehen / prolatis vasis argenteis, & aureis, & c. (Gen. 24, 53) / beim Jacob aber ein pure Armuth / in baculo meo transivi Jordan (Gen. 32, 10) / ein knopertes [knorri- ges] Hand=Pferdt von einer Haslnuß=Stauden / vnd weiter hatte Jacob nichts. Darumb heist es / hast was / so setz dich nider / hast nichts / so bin ich dir zu wider; wer gibt Gut / Gelt / Gaaben / der kan alles haben.

(Judas II S. 120.)

167. Warum Lazarus leer ausging.

Wie ein groß Rad in der Uhr gehet / so gehen auch die kleine / wie die alte Spazier pfeiffen / so pippen auch die junge / wie die Sonn gehet / so wendt sich auch die Sonnen- Blum / wie die obere Gestirn / also auch die vndere Ge- schöpff / wegen dero Influenz / wie die Eltern / also die Kinder. Bey dem reichen Prasser war es alle Tag Kirchtag